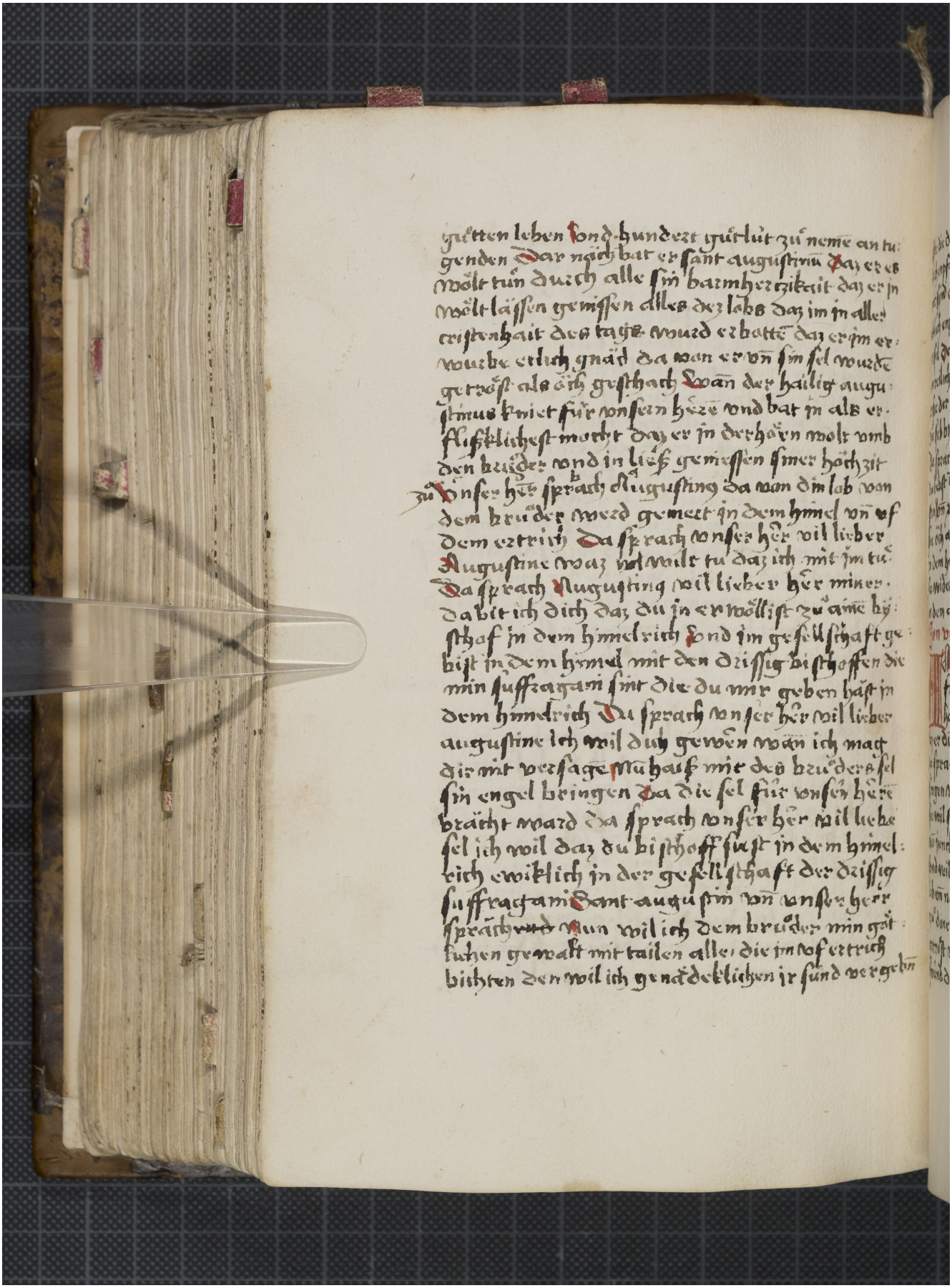
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=6032
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner), Bibliothek



gütten leben sond hundert gütlüt zu neme an tu:
genden Dar nach bat er sant augustinu daz er es
wölt tun durch alle sin barmherzikeit daz er in
wölt lässen gemissen alles dez lobs daz im in alle
cristenhait des tags wurd erbatte daz er im er:
wurbe erlich gnäd da wan er von sim sel wurde
gerwöst als öch gesthach Dwan der hailig augu:
stinus kniet für unsern here und bat in als er
flisiklichest mocht daz er in derhören wolt umb
den bruder und in lich gemessen simer höchzit
zu Unser her sprach Augusting da wan dim lob von
dem bruder wird gemert in dem himel und uf
dem ertrich Da sprach unser her wil lieber
Augustine waz wil wilt tu daz ich mit im tu
Da sprach Augusting wil lieber her miner
da bit ich dich daz du in erwöllist zu ame bi:
sthof in dem himelrich sond im gesellschaft ge:
bist in dem himel mit den drissig bisthoffen die
min suffragani sint die du mir geben hast in
dem himelrich Du sprach unser her wil lieber
augustine ich wil dich gewen wan ich mach
dir mit versage Nu hast mir des bruders sel
sin engel bringen Da die sel für unser here
bracht ward da sprach unser her wil liebe
sel ich wil daz du bisthoff sust in dem himel:
rich ewiklich in der gesellschaft der drissig
suffragani Sant augustin von unser herr
sprach nun wil ich dem bruder min gät:
lichen gewalt mit tailen alle die im uf ertrich
bichten den wil ich genädeklichen ir sund vergeben